

---

**Produktname: Cdc40 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08516**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	66kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDC40
<b>Alternative Namen</b>	CDC40; EHB3; PRP17; PRPF17; Pre-mRNA-processing factor 17; Cell division cycle 40 homolog; EH-binding protein 3; Ehb3; PRP17 homolog; hPRP17
<b>Gen-ID</b>	51362.0
<b>SwissProt ID</b>	O60508
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CDC40, hergestellt. Aminosäurebereich: 179–228

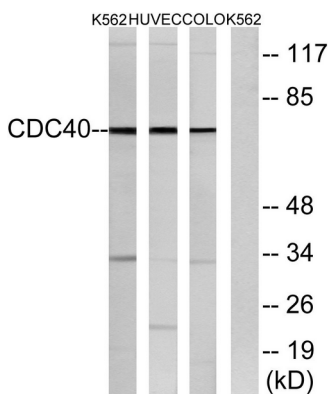
## Hintergrund

Das Spleißen von Prä-mRNA erfolgt in zwei aufeinanderfolgenden Umesterungsschritten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist essenziell für den katalytischen Schritt II des Prä-mRNA-Spleißens. Es befindet sich im Spliceosom und enthält sieben WD-Repeats, die an Protein-Protein-Interaktionen beteiligt sind. Dieses Protein weist Sequenzähnlichkeit zum Hefe-Protein Prp17 auf, das an zwei verschiedenen zellulären Prozessen beteiligt ist: dem Prä-mRNA-Spleißen und dem Zellzyklusfortschritt. Dies deutet darauf hin, dass dieses Protein eine Rolle im Zellzyklusfortschritt spielen könnte. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Assoziiert spät im Spleißprozess mit dem Spliceosom und könnte im zweiten Schritt des prä-mRNA-Spleißens eine Rolle spielen., Ähnlichkeit: Enthält 7 WD-Repeats., Untereinheit: Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Komponenten besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8.,

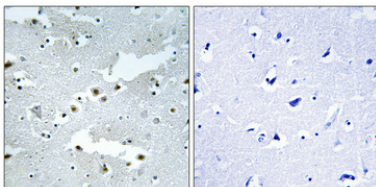
## Forschungsbereich

Spliceosom;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-, COLO- und HUVEC-Zellen unter Verwendung des CDC40-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.